

AMTSBLATT

DER BUNDESSTADT BONN

54. Jahrgang

31.12.2022

Nummer 60

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am Montag, dem 04.04.2022, um 19.00 Uhr,
im Stadthaus, Ratssaal, Berliner Platz 2, 53111 Bonn

Niederschrift

Sitzung des Rates

Sitzungstermin: Montag, 04.04.2022

Sitzungsbeginn: 19:01 Uhr

Sitzungsende: 20:32 Uhr

Ort, Raum: Stadthaus, Ratssaal

Anwesend

Vorsitz

Katja Dörner

Mitglieder

Tim Achtermeyer

Dr. Annette Standop

Rolf Beu

Friederike Dietsch

Stefan Freitag

Prof. Dr. Detmar Jobst

Anja Lamodke

Malte Lömpcke

Dr. Christian Möller

Dr. Roswitha Sachsse-Schadt

Florian Schaper

MdL Guido Déus

Georg Goetz

Rainer Haid

Christoph Jansen

Sabine Kramer

Torben Leskien

David Lutz

Bert Moll

Georg Schäfer

Enno Schaumburg

Feyza Yildiz

Angelika Esch

Max Biniek

Gieslint Grenz

Peter Kox

Gabi Mayer

Niederschrift über die Sitzung des Rates
Seite 2

Alois Saß
Fenja Wittneven-Welter
Werner Hümmrich
Petra Nöhring
Dr. Michael Faber
Claudia Falk
Marcel Schmitt
Johannes Schott
Dr. Dominik Maxein
Beate Saul
Hartwig Lohmeyer
Dr. Gerhard Fischer ab 19:25 Uhr
Paula Erdmann
Thomas Fahrenholtz

Verwaltung

Ralf Bockshecker online
Peter Esch online
Helmut Haux online
Barbara Löcherbach
Dr. Ulrich Ziegenhagen online
Wolfgang Fuchs
Margarete Heidler
Helmut Wiesner
Dr. Birgit Schneider-Bönninger online
Carolin Krause
Folke große Deters
Dr. David Thyssen

Schriftführung

Sina Voll
Christian Rosenberg

Abwesend

Mitglieder

Melanie Grabow abwesend gem. Soll-
Stärke-Vereinbarung
Clara Hennes abwesend gem. Soll-
Stärke-Vereinbarung
Martin Heyer abwesend gem. Soll-
Stärke-Vereinbarung
Dr. Daniel Rutte abwesend gem. Soll-
Stärke-Vereinbarung

Nicole Unterseh	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Michael Wenzel	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Reiner Burgunder	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Prof. Dr. Norbert Jacobs	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Jan Claudius Lechner	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Julia Polley	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Dr. Ursula Sautter	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Jürgen Wehlus	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Dörthe Ewald	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Dr. Nico Janicke	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Benedikt Pocha	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Bernd Weede	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Achim Schröder	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Jürgen Repschläger	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Julia Schenkel	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Kirsten Walbröl	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Dr. Albert Weidmann	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Friederike Martin	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Brigitta Poppe-Reiners	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Prof. Dr. Hans Neuhoff	abwesend gem. Soll-Stärke-Vereinbarung
Özlem Yildiz-Üstündag	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 1 | Fragestunde öffentlich
<i>-entfällt-</i> | |
| 2 | Anerkennung der öffentlichen Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift
<i>- entfällt -</i> | |
| 4 | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen
<i>-entfällt-</i> | |
| 5 | Beschlüsse | |
| 5.1 | Entscheidung über die Zulässigkeit des
Bürgerbegehrens "Seilbahnplanung stoppen" | 220604 |
| 5.2 | Ersatzwahlen zu Ratsausschüssen und sonstigen
Gremien | 220666 |
| 6 | Anträge | |
| 6.1 | Weitere Vorgehensweise Beethovenhalle | 220658 |
| 6.2 | Prüfbericht „Freizug Stadthaus infolge
Stützsanierung“
Dringlichkeitsantrag CDU/BBB/FDP zur Vorlage
220576 | 220576-01 DA |
| 6.3 | Dringlichkeitsantrag FDP, CDU, BBB:
Sofortmaßnahmen zur Verminderung des
Verkehrschaos in der Bonner Innenstadt | 220678 |
| 7 | Mitteilungen | |

- | | | |
|-------|---|--------------|
| 7.1 | Denkmalgerechte Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle Bonn; hier: Aktueller Projektstand und weiteres Vorgehen (Stand: 12/2021) | 220283 |
| 7.1.1 | Denkmalgerechte Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle Bonn; hier: Aktueller Projektstand und weiteres Vorgehen (Stand: 15.02.2022) | 220283-02 ST |
| 7.2 | Denkmalgerechte Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle Bonn; hier: Maßgabe des Projektbeirates vom 16.11.2021 zu DS-Nr. 211968 | 220284 |
| 7.2.1 | Denkmalgerechte Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle Bonn; hier: Maßgabe des Projektbeirates vom 16.11.2021 zu DS-Nr. 211968 | 220284-02 ST |
| 7.2.2 | Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung | 220614 |
| 8 | Aktuelle Informationen der Verwaltung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde öffentlich

-entfällt-

Oberbürgermeisterin Dörner eröffnet um 19:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates. Auf ihre Frage, ob Bedenken gegen die Übertragung der Ratssitzung per Livestream sowie gegen die Verwendung der persönlichen Beiträge im Sitzungsarchiv bestehen, erhält sie keine negativen Rückmeldungen. Abschließend bittet sie darum, dass während der Sitzung eine Maske getragen wird.

Im Anschluss hält Oberbürgermeisterin Dörner den in der Anlage beigefügten Nachruf auf den ehemaligen Ratsbüroleiter, Herrn Konrad Schmitz. Der Rat gedenkt seiner mit einer Schweigeminute.

2 Anerkennung der öffentlichen Tagesordnung

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

geändert, einstimmig bei Enth. CDU, BBB, FDP und Stv. Erdmann -Die Partei-

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen anerkannt:

Ergänzungen:

TOP 6.3 Dringlichkeitsantrag -CDU, BBB, FDP- betr. „Sofortmaßnahmen zur Verminderung des Verkehrschaos in der Bonner Innenstadt“, DS-Nr.: 220678

An einer Aussprache beteiligten sich:

Stv. Dr. Standop -Grüne-, die begründet, warum sie die TOP 6.1 und 6.2 nicht für dringlich hält.

Stv. Déus -CDU-, der darum bittet, TOP 6.1 auf die Tagesordnung aufzunehmen und hierzu ausführt.

Stv. Schott -BBB-, der dafür wirbt, TOP 6.2 auf die Tagesordnung aufzunehmen.

3 Genehmigung der Niederschrift

- entfällt -

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

-entfällt-

5 Beschlüsse

5.1 Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens "Seilbahnplanung stoppen"

220604

ungeändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheit gegen BBB, AfD und Stv. Fahrenholtz -parteilos-

Beschluss:

Der Rat stellt fest, dass das Bürgerbegehren „Seilbahnplanung stoppen“ unzulässig ist.

An einer Aussprache beteiligten sich:

Oberbürgermeisterin Dörner, die wissen möchte, ob ein/e Vertreter/in des Bürgerbegehrens anwesend ist und dieses begründen möchte.

Herr Dr. Goertz, der das Bürgerbegehren begründet.

Stv. Schaper -Grüne-, der die Position seiner Fraktion zum Bürgerbegehren darlegt.

Stv. Moll -CDU-, der ebenfalls die Position der CDU-Fraktion darlegt und sich auf die Leitlinien Bürgerbeteiligung bezieht.

Stv. Hümmrich -FDP-, der die Seilbahn begrüßt und betont, dass das Projekt transparent durchgeführt werden soll.

Stv. Dr. Faber -Linke-, der auf die rechtliche Komplexität hinweist und dies näher erläutert. Anschließend grenzt er die Position der Linksfraktion ab.

Stv. Dr. Maxein -Volt-, der die Ablehnung seiner Fraktion begründet und sich auf den Wortbeitrag von Herrn Dr. Faber -Linke- bezieht.

Stv. Schmitt -BBB-, der ausführlich die Einordnung des Bürgerbundes darlegt. Er kündigt an, der Beschlussvorlage nicht zuzustimmen.

Stv. Mayer -SPD-, die ankündigt, dass die SPD-Fraktion die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens ablehnen wird und weitere Ausführungen vornimmt.

Stv. Fahrenholtz -parteilos-, der darauf hinweist, dass juristische Texte unterschiedlich interpretiert werden können und sich darüber hinaus grundlegend zum Vorgehen äußert. Hierbei bezieht er sich auch auf die Leitlinien Bürgerbeteiligung.

5.2 Ersatzwahlen zu Ratsausschüssen und sonstigen Gremien

220666

ungeändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

- auf Vorschlag der CDU-Fraktion

Gremium	Bisheriges stellv. Mitglied	Neues stellv. Mitglied
Ausschuss für Wohnen, Planung und Bauen (vgl.: DS-Nr.: 202220)	AM Ulrich Gödeke	AM Jens Rösken

- Der Rat nimmt Kenntnis von den neuen Bestellung des Präsidiums des Landgerichtes Bonn für den Jugendhilfeausschuss von einer/m Richter(in) des Vormundschaftsgerichtes oder des Familiengerichtes oder ein(e) Jugendrichter(in):

Gremium	Bisheriges Mitglied	Neues Mitglied
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (vgl.: DS-Nr.: 202220)	AM Andrea Henninger (Amtsgericht Bonn)	AM Anne Habermann (Amtsgericht Bonn)

Gremium	Bisheriges stellv. Mitglied	Neues stellv. Mitglied
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (vgl.: DS-Nr.: 202220)	AM Anne Habermann (Amtsgericht Bonn)	AM Dr. Sebastian Fuhrmann (Amtsgericht Bonn)

An einer Aussprache beteiligten sich:

Es fand keine Aussprache statt.

6 Anträge

6.1 Weitere Vorgehensweise Beethovenhalle

220658

bei Anerkennung der Tagesordnung nicht aufgenommen oder vertagt

Abstimmungsergebnis:

bei Anerkennung der Tagesordnung nicht aufgenommen, Mehrheit gegen CDU, BBB, FDP Stv. Fahrenholtz -parteilos- und Stv. Erdmann -Die Partei-

Der nicht aufgenommene Dringlichkeitsantrag hatte folgenden Inhalt:

Aufgrund der neusten Kostensteigerungen um rund 20 Mio. Euro und dem weiterhin Nichtvorliegen eines Konzeptes, wie die Baustelle der Beethovenhalle zu einem positiven Ende geführt werden kann, wird die Verwaltung beauftragt schnellstmöglich, spätestens jedoch bis zur diesjährigen Sommerpause, Alternativszenarien zur Fertigstellung der Beethovenhalle bis spätestens 2024 vorzulegen.

Hierbei ist schlüssig darzustellen, ob ein Weiterbau (Baubegleitende Planung) oder ein temporärer Baustopp (Weiterbau nach Beendigung der Planung) in Hinblick auf das Ziel der Fertigstellung, die Kosten und die Zeitschiene sowie die Rechtsrisiken zielführend ist. Des Weiteren ist dem Rat darzustellen, mit welchen Vertragspartnern das Ziel der Fertigstellung bestmöglich erreicht werden kann.

Die Vor- und Nachteile der Szenarien sind aufzuzeigen und entscheidungsreif von der Verwaltung zu bewerten.

Es ist ein detaillierter Kostenrahmen und Zeitplan aufzustellen, der zukünftig monatlich überprüft und vorgelegt wird.

An einer Aussprache beteiligten sich:

Es fand keine Aussprache statt.

6.2 Prüfbericht „Freizug Stadthaus infolge Stützsanierung“

**Dringlichkeitsantrag CDU/BBB/FDP zur Vorlage
220576**

220576-01 DA

bei Anerkennung der Tagesordnung nicht aufgenommen oder vertagt

Abstimmungsergebnis:

bei Anerkennung der Tagesordnung nicht aufgenommen, Mehrheit gegen CDU, BBB, FDP und Stv. Fahrenholtz bei Enth. Stv. Erdmann -Die Partei-

Der nicht aufgenommene Dringlichkeitsantrag hatte folgenden Inhalt:

Die Oberbürgermeisterin legt dem Rat in der Sitzung am 04.04.2021 einen umfassenden aktuellen Sachstandsbericht zu allen von der Verwaltung veranlassten Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung der Betonstützen des Stadthauses vor und führt eine Aussprache zu dem von ihr beauftragten Prüfbericht „Freizug Stadthaus infolge Stützsanierung“ durch. Dies soll - soweit möglich und auch bereits öffentlich bekannt – in öffentlicher Sitzung erfolgen, im Übrigen im nichtöffentlichen Teil.

An einer Aussprache beteiligten sich:

Es fand keine Aussprache statt.

6.3 Dringlichkeitsantrag FDP, CDU, BBB: Sofortmaßnahmen zur Verminderung des Verkehrschaos in der Bonner Innenstadt

220678

abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt, bei namentlicher Abstimmung und 17 – Ja sowie 25 Nein – Stimmen.

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Sperrung des Cityrings rund um den Bonner Hauptbahnhof wird bis auf Weiteres wieder aufgehoben, zumindest aber für die Dauer der Baustelle am Koblenzer Tor.
2. Weitere verkehrsbeschränkende Maßnahmen (Sperrung der rheinparallelen Straße zwischen Rheingasse und Wachsbleiche, Einrichtung von Umweltpuren auf der Oxfordstraße etc.) werden während der genannten Baumaßnahme nicht ergriffen.
3. Die Verwaltung erstellt ein Gesamtkonzept hinsichtlich der künftigen Verkehrsführung rund um die Bonner Innenstadt mit dem Ziel, einen möglichst störungsfreien Verkehrsfluss zu ermöglichen.
4. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, kurzfristig mit den Wirtschaftsverbänden in Gespräche einzutreten und hiermit nicht bis nach Ostern zu warten

An einer Aussprache beteiligten sich:

Stv. Déus -CDU-, der sich für die Aufnahme des Antrages bedankt. Anschließend begründet er ausführlich die Zielrichtung des Dringlichkeitsantrages.

Stv. Hümmrich -FDP-, der die Position der FDP erläutert und sich hierbei insbesondere auf das Baustellenmanagement und parallele Sperrungen bezieht.

Stadtbaurat Wiesner, der ausführt, dass die Verwaltung sich heute zur Thematik intensiv ausgetauscht hat und schon erste Verbesserungen eingetreten sind. Er weist darauf hin, dass die Verkehrsteilnehmer*innen Zeit benötigen, um sich an neue Verkehrsführungen zu gewöhnen. Davon abgesehen, gab es auch vor diesen Baustellen Stau zu Stoßzeiten. Er fügt an, dass es nach Auskunft der SWBV zunächst heftige Probleme gab, sich die Lage aber verbessert habe. Die Situation werde erneut überprüft und gegebenenfalls nachgebessert. Abschließend weist er auf inhaltliche Probleme des Antrages hin und betont, dass die Verwaltung hier Beschlüsse des Rates umsetzt. Darüber hinaus bezieht er sich auf aktuelle Daten der Wirtschaftsförderung.

Stv. Lohmeyer -RheinGrün-, der sich für die Ausführungen von Herrn Wiesner bedankt und die positive Verwendung von Schildern anregt. Er betont, dass die Probleme zu Anfang auf Beschlüsse der jetzigen Opposition zurückgehen.

Stv. Moll -CDU-, der die Art und Weise der Durchführung der Verkehrswende kritisiert. Er kritisiert darüber hinaus den Wortbeitrag von Stv. Lohmeyer -RheinGrün-.

Stv. Schott -BBB-, der sich darüber wundert, dass es keinen durchdachten Plan für die Verkehrssituation gibt. Er kritisiert die Umsetzung durch die Fachverwaltung und die Tatsache, dass die Position der Fußgänger*innen vernachlässigt wird. Er bittet darum, dass die von StBR Wiesner angeführten Zahlen den Frak-

tionen zur Verfügung gestellt werden und darüber hinaus die Stimmen der Kritiker*innen bitte gehört werden sollen.

Stv. Dr. Standop -Grüne-, die sich zunächst auf Wortbeiträge ihrer Vorgänger bezieht und sich zur Fußgängerzone in Bonn äußert. Eine erneute Öffnung des Cityrings lehnt sie ab und bedankt sich für die Ankündigung, die Beschilderung erneut zu überprüfen. Darüber hinaus bedankt sie sich für die Ausführungen von Herrn Lohmeyer -RheinGrün-.

Stv. Kox -SPD-, der sich darüber verärgert zeigt, dass die Opposition der Koalition unterstellt, dass sie ernsthafte Einwände von Bürger*innen nicht ernst nehmen würde. Er wünscht sich eine angemessene Diskussion.

Stv. Mayer -SPD-, die grundlegend die Sichtweise der SPD-Fraktion beschreibt. Insbesondere weist sie darauf hin, dass es nie einen kritikfreien Zeitpunkt für den Beginn von Baustellen geben wird. Wichtig sei, mit der Verkehrswende zu beginnen. Abschließend merkt sie an, dass die SPD-Fraktion den Dringlichkeitsantrag ablehnen wird.

Stv. Déus -CDU-, der sich über die geführte Diskussion verärgert zeigt und sich zu den Ausführungen seiner Vorredner äußert und namentliche Abstimmung beantragt.

Stv. Achtermeyer -Grüne-, der ebenfalls zur Situation ausführt und betont, dass er sich an der jetzigen Lautstärke nicht beteiligen wird. Er ist dankbar für den Umsetzungswillen der Koalition und der Oberbürgermeisterin.

7 Mitteilungen

-
- 7.1 Denkmalgerechte Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle Bonn; hier: Aktueller Projektstand und weiteres Vorgehen (Stand: 12/2021)** **220283**

zur Kenntnis genommen

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

-
- 7.1.1 Denkmalgerechte Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle Bonn; hier: Aktueller Projektstand und weiteres Vorgehen (Stand: 15.02.2022)** **220283-02 ST**

zur Kenntnis genommen

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

-
- 7.2 Denkmalgerechte Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle Bonn; hier: Maßgabe des Projektbeirates vom 16.11.2021 zu DS-Nr. 211968** **220284**

zur Kenntnis genommen

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

-
- 7.2.1 Denkmalgerechte Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle Bonn; hier: Maßgabe des Projektbeirates vom 16.11.2021 zu DS-Nr. 211968** **220284-02 ST**

zur Kenntnis genommen

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

-
- 7.2.2 Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung** **220614**

zur Kenntnis genommen

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

8 Aktuelle Informationen der Verwaltung

Aktuelle Informationen der Verwaltung liegen nicht vor.

Vorsitz:

Schriftführung:

gez. Katja Dörner

gez. Sina Voll

NACHRUUF

Die Bundesstadt Bonn trauert um den ehemaligen Leiter des Ratsbüros

Konrad Schmitz

der am 25.03.2022 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Konrad Schmitz war von 1967 bis 2014 im Dienst der Bundesstadt Bonn. Von 1994 leitete er für 20 Jahre das Ratsbüro bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2014.

Rat und Verwaltung der Bundesstadt Bonn danken ihm für seinen Einsatz und für sein Wirken für die Stadt und ihre Menschen. Wir werden das Andenken an Konrad Schmitz stets in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, seinen Kindern und Enkelkindern.

Name	Ja	Nein	Eh	Name	Ja	Nein	Eh	Name	Ja	Nein	Abstimmung zu
Herr Achtermeyer		X		Herr Leskien	X			Herr Weede			TOP
Herr Beu		X		Herr Lömpcke		X		Herr Mahne			
Herr Bliniek		X		Herr Lohmeyer		X		Herr Dr. Weidmann			
Herr Burgunder				Herr Lutz	X			Herr Wenzel			
Herr Déus	X			Herr Martin				Frau Wittneven-Weller		X	
Frau Dietsch		X		Herr Dr. Maxein		X		Frau Yildiz	X		
Obin Frau Dörner		X		Frau Mayer		X		Frau Yildiz Üstündağ			
Frau Erdmann		X		Herr Dr. Möller		X					
Frau Esch		X		Herr Moll	X						
Frau Ewald				Herr Prof. Dr. Neuhoff							
Herr Dr. Faber		X		Frau Nöhring		X					
Herr Fahnenholtz	X			Herr Pocha							
Frau Falk		X		Frau Peiley							
Herr Fischer	X			Frau Poppo-Reiners							
Herr Freitag		X		Herr Reppschläger							
Herr Goetz	X			Herr Dr. Rutte							
Frau Grabow				Frau Dr. Sachsse-Schadt		X					
Frau Grenz		X		Frau Saul		X					
Herr Haid	X			Frau Dr. Sautter							
Frau Hennes				Herr Salz		X					
Herr Heyer				Herr Schäfer	X						
Herr Hümmrich	X			Herr Schaper		X					
Herr Prof. Dr. Jacobs				Herr Schaumburg	X						
Herr Dr. Janicke				Frau Scherker							
Herr Jansen	X			Herr Schmitt	X						
Herr Prof. Dr. Jobst		X		Herr Schott		X					
Frau Kramer	X			Herr Schröder							
Herr Kox		X		Frau Dr. Standop		X					
Herr Lechner				Frau Untarseh							
Frau Lamocke		X		Frau Welker							

12/25